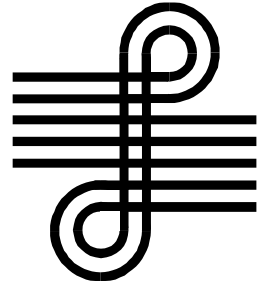


3. Juni 2005

PRESSEMITTEILUNG

mit der Bitte um Veröffentlichung

University of Music
Hochschule
für Musik
Karlsruhe



Eva Lichtenberger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0721/6629 253 • Fax: 0721/6629 219
e-Mail: eva.lichtenberger@hfm-karlsruhe.de
Postfach 60 40 • 76040 Karlsruhe

Sergej Khachatryan beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb ausgezeichnet

Der 20-jährige Geiger Sergej Khatchatryan, der an der Hochschule für Musik Karlsruhe in der Klasse von Prof. Josef Rissin studiert, hat den 1. Preis beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel gewonnen. Den mit 20.000 Euro dotierten Preis erspielte er sich in der Finalrunde mit Werken von Johannes Brahms, Dimitri Schostakowitsch und dem Pflichtstück des mexikanischen Komponisten Javier Torres Maldonado. Zudem erhält Sergej Khachatryan für vier Jahre die Violine „Huggins“ von Antonio Stradivari aus dem Jahr 1708 als Leihgabe.

Sergej Khachatryan wurde 1985 in Eriwan / Armenien in eine Musikerfamilie geboren. Im Alter von sechs Jahren erhielt er ersten Geigenunterricht an der Sayat-Nova Musikschule in Eriwan. 1993 übersiedelte die Familie nach Deutschland, wo er zunächst Vorschüler bei Prof. Grigory Zhislin an der Musikhochschule Würzburg wurde, bevor er ab 1996 an der Musikhochschule Karlsruhe sein Studium bei Prof. Josef Rissin fortsetzte, zunächst als Vorschüler, seit 2003 als regulärer Student. Zahlreiche Meisterkurse ergänzen sein Studium, u.a. bei Shlomo Mintz, Mikhail Kopelman und Jean Ter-Merguerian. Neben mehreren 1. Bundespreisen bei „Jugend Musiziert“ gewann Sergej Khachatryan u.a. im Jahr 2000 erste Preise beim Jean-Sibelius-Wettbewerb in Helsinki und beim Internationalen Wettbewerb „Ludwig Spohr“ in Freiburg i. Br., sowie 2002 den 2. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb in Indianapolis, USA. Des weiteren erhielt er den Sonderpreis der „Deutschen Stiftung Musikleben“ und wird als Stipendiat seit 2000 von der „Anne-Sophie-Mutter-Stiftung e.V.“ gefördert.

Die belgische Königin Elisabeth (1876 bis 1965), Tochter des bayerischen Herzogs Karl Theodor und große Musikliebhaberin, rief den Wettstreit 1951 ins Leben. Er wird im jährlichen Wechsel für Violine, Klavier, Gesang und Komposition ausgeschrieben. Der Wettbewerb, der als einer der bedeutendsten seiner Art gilt, wird jedes Jahr europaweit mit großer Spannung verfolgt.